

## GEWERKSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

Der nächste Weltkongreß des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften (IBFG) findet im Juli 1962 in Berlin statt.

Der DGB hat beschlossen, dem *Internationalen Solidaritätsfonds* des IBFG als Beitrag für das Jahr 1961 3 Mill. DM zu überweisen; den gleichen Beitrag hatte der DGB für die Dreijahresperiode 1958 bis 1960 gegeben.

Der DGB hat zu seinen *Maifeiern 1961* Gewerkschafter aus Entwicklungsländern eingeladen; auch die schwedische Landeszentrale des Gewerkschaftsbundes hat Gewerkschafter aus Übersee zu ihren Maifeiern eingeladen. Ferner hat der DGB einen Delegationsaustausch mit den *japanischen* Gewerkschaften vereinbart.

Der Vorsitzende des DGB, *Willi Richter*, ist vom Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes in Genf, dem er seit vielen Jahren angehört, als Vertreter der Arbeitnehmergruppe — neben dem indischen Gewerkschaftsführer *G. D. Ambekar* — zum Vorstandsmitglied des vor einiger Zeit gegründeten Internationalen Instituts für Arbeitsfragen gewählt worden. — Als erste Gewerkschaft hat der Kanadische Gewerkschaftsbund diesem Institut 2000 Dollar für Stiftungszwecke überwiesen.

Der Vorstand des IBFG hat den bisherigen Leiter der DGB-Bundesschule Überursel, unse-

ren Mitarbeiter *Herbert Tulatz*, und *Stefan Nedczinski* aus der Internationale der Postarbeiter zu stellvertretenden Generalsekretären des IBFG gewählt. Tulatz übernimmt die Bildungs- und Schulungsarbeit im IBFG, während Nedczinski mit Organisationsaufgaben betraut wird.

*Bernhard Tacke*, stellvertretender Vorsitzender des DGB, und die Bundesvorstandsmitglieder *Maria Weber* und *Waldemar Reuter* haben im März eine Afrikareise unternommen, um die Gewerkschaften in Mauretanien, Senegal, Guinea, Elfenbeinküste, Togo, Dahomé und Kamerun zu besuchen. Die Reise, die in Verbindung mit dem IBFG durchgeführt wurde, galt der Festigung der Beziehungen des DGB und des IBFG zu den Gewerkschaften dieser Länder sowie der Prüfung der Möglichkeiten wirksamer Unterstützung der afrikanischen Gewerkschaften.

Die erste offizielle Delegation der DGB-Jugend, die in *Israel* war, hat von ihrem vierwöchigen Aufenthalt in diesem Land sehr positive Eindrücke mitgebracht. Es wurde auch die Möglichkeit ständiger Kontakte zwischen der israelischen und der deutschen Gewerkschaftsjugend diskutiert; eine Gruppe

junger israelischer Gewerkschafter wurde zu einem Gegenbesuch eingeladen.

Zum neuen Generalsekretär des Israelischen Gewerkschaftsbundes *Histadrut* wurde der bisherige stellvertretende Generalsekretär *Aharon Becker* gewählt. Becker, der jetzt 55 Jahre alt ist, kam schon 1924 aus seiner Heimat Litauen nach dem damaligen Palästina. Seit Jahren gehört Becker dem Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes in Genf als stellvertretendes Mitglied an.

Im *Senegal* haben sich die meisten Gewerkschaften zu einer einheitlichen gewerkschaftlichen Landeszentrale „Union Generale des Travailleurs du Senegal“ (UGTS) zusammengeschlossen; der Generalsekretär des IBFG übermittelte Glückwünsche zur Verwirklichung der Gewerkschaftseinheit.

In der *Algerienfrage* haben kürzlich die dem IBFG angehörenden Gewerkschaften Frankreichs und Algeriens, die CGT-Force Ouvrière und die UGTA, eine gemeinsame Erklärung veröffentlicht, in der sie geloben, sich in gemeinsamer Arbeit für die Verwirklichung der Selbstbestimmung Algeriens und für eine freie Zusammenarbeit zwischen den beiden Völkern einzusetzen.